

# Studentinnen blicken auf den Ortskern

## Hochschultrio will Gestaltungsvorschläge für Rieste erarbeiten

pm **RIESTE.** Die vier Samtgemeinden Artland, Bersenbrück, Fürstenau und Neuenkirchen bilden seit nunmehr zehn Jahren eine regionale Entwicklungskooperation – das Integrierte ländliche Entwicklungskonzept (Ilek). Das Jahr 2017 steht hier unter dem Motto „Lebendiger Ortskern – Rein in den Leerstand“. Ziel ist es, das Thema Ortsentwicklung auf regionaler Ebene zu unterstützen und lokale Akteure für deren Ort zu aktivieren.

Im Rahmen von Projektarbeiten analysieren und erarbeiten jetzt zudem Studierende des Master-Studienganges „Landschaftsarchitektur und Regionalentwicklung“ der Hochschule Osnabrück Gestaltungsvorschläge rund um das Thema Ortskern. Dazu wurden beispielhaft Orte der Region ausgewählt. Für die Samtgemeinde Bersenbrück fiel die Wahl auf Rieste. Bei Vor-Ort-Besichtigungen – gemeinsam mit den Gemeindeverantwortlichen – wollen die drei Studentinnen Nathalie Brinckwirth, Nena Gerdes und Marina Biedenkap die Problemstel-



**Im Rathaus** besprachen der Riester Bürgermeister Sebastian Hüdepohl (r.) und Samtgemeindebürgermeister Horst Baier (l.) die Ziele des Studienprojektes mit den drei Studentinnen Nathalie Brinckwirth, Nena Gerdes und Marina Biedenkap.

Foto: Gemeinde Rieste

lungen benennen, analysieren und mögliche Lösungsansätze erarbeiten.

Zu einem Startschuss für dieses Studienprojekt sowie um einen Überblick über die Gemeinde Rieste zu geben (von räumlichen Entwicklungen bis hin zu aktuellen sozialen Aktivitäten im Gesellschaftsleben), trafen sich Samtgemeindebürgermeister Horst Baier und Bürgermeister Sebastian Hüdepohl jetzt mit den Studierenden

im Riester Rathaus.

Der Samtgemeindebürgermeister verwies u. a. auf die auch überregional bedeutsamen Bereiche Erholungsgebiet Alfsee und Gewerbezentrum Niedersachsenpark. Für den fundierten historischen Überblick über die Entwicklung der über 770 Jahre alten Gemeinde überreichte unterdessen der Riester Bürgermeister jeweils ein Exemplar der örtlichen Chronik.

Ziel des Projektes ist es zu-

dem, nach der Bestandsaufnahme konkrete praktische Verbesserungsvorschläge für die Gemeinde zu erarbeiten. Diese Anregungen könnten am Ende für die gesamte Ilek-Region einen Mehrwert bedeuten und ein wertvoller Beitrag im Themenjahr sein. „Für Rieste könnten diese Ideen gerade auch im Dorferneuerungsprozess weitere interessante Impulse geben“, erklärte Bürgermeister Hüdepohl.